

farliche uffzug noch uff khein eignen nutz sonders vil meher uff unsers geliebten ... Vatterlandts Standts sachen achtend ...

Dis alles wellendt Jer U.L.A.E. von uns Jnn gutter ... wolmeynung verstahn, als wier dann die ubrige 3 Ohrtt [UR, SZ, UW] ... des auch verstendigtt, verhoffenttlich solche Tagsbeschreibung alhar, wyl wier weder Ambassadoren noch sunsten andere ursachen zuersorgen, by iwuch unnd ubrigen Ohrtten dester komlicher befinden".

- 1) Die Datierung dieses Schreibens bereitet einige Schwierigkeiten. Vom Inhalt her gesehen kommt dafür höchstwahrscheinlich bloss das Jahr 1620 in Frage. Die im Schreiben genannte Konferenz der VI Orte [V kath. Orte plus ZH] fand am 25. August 1620 in Zug statt, allerdings fällt der 24. nicht auf einen Mittwoch.
- 2) vgl. EA V 2, 144 a. K o n r a d III. Zurlauben war damals Zuger Tagsatzungsgesandter.
- 3) Tagsatzung von Zürich und den V kath. Orten vom 25. August in Zug, vgl. ebenda 151 (Nr. 141). Auch an dieser Tagsatzung nahm Zurlauben teil.

Konzept, von Stadt- und Amtsrat Konrad III. Zurlauben
AH 71, 169-171 - Blatt 171^V leer

93

[1621 August 1.?]¹

A

MUENZORDNUNG DER EIDG. ORTE [ERLASSEN AN DER JAHRRECHNUNG ZU BADEN?]

EA V 2, 212 e

"Diewyl dann sovill unnd offttermalen von gmeynen unnd sonderbaren Ohrtten der Eydtnosschafft besonders aller Nachpurschafft Zürich Lutzern unnd ubrige Ohrtt sambtt Zug satzungen Ordnungen unnd ansehen gemacht dem allgmeinen schedlichen übel der Mintzsteigerung dardurch dann dem gmeinen Mann alles was er nottwendiger wyss haben muss hoch verthürtt publiciertt unnd usgeruoftt, aber leider durch zuvil eigennützig lütt unnd uffwechsler solche gutte ahnsehen meher verachtet als abgehalten. Unnd aber Teglich Jelenger Je meher der arme unnd gmeine Mann durchus Jnn allem hochubernomen unnd getrenget wirdt, So habend min gnedig Herren für sy unnd Jr Statt unnd Land dem gmeinen Mann zu guttem folgende gwüsse Ordnung wye thür wye hoch unnd was gestaltt man alle unnd Jede Mintzsortten voneinander zenenmen unnd uszugeben schuldig sye, darmitt die Allgemyne verarmung unnd klag verbessert alles Nach vorgemelten Eydtnosischen Abscheiden zu kheinem despect oder nachteil sonders

115

einem Jedern zu besseren richtikeitt offenttlich zeverkhünden auch Jnn Jre khauff unnd Khornhuser schrifftlich anzuschlachen bevolhen. Unnd wover der ein oder ander frembder oder heimbscher Jnn Jr Stattkhauff unnd Khornhuss solche Müntzsortten höher usgeben oder Jnnemmen, solle der oder dieselben minen Herren Jre wahr unnd geldt vervallen syn, solches auch Jeder minen Herren zu leiden schuldig syn by synem gschwornen Eydt, dem leider auch sol von der buoss fur syn lohn der vierte theil geben werden, darnach wüsse sich Mencklicher zehaltten.

Namlich ein Spangische oder genuesische doublon	10 gl.
Ein [franz.] Sonnenkronen oder halbe doublon	5 gl.
Ein Tuggatten	6 gl.
Ein Altt Rynsch goldguldin	4 gl.
Ein Jtal...jenische doublon	9 1/2 gl.
Ein halbe Jtaljenische	5 gl. minder 5 ss
Silbersortten[:]	
Ein Silberkronen	4 gl.
Ein Richstaler	3 1/2 gl.

Ein Jeder deren die halben auch halb sovil

Ein Krütztickhen so gwichtig ein gutt gl.

Allerhand Eydtgnosisch thicken unnd batzen Jnn Jrem alten werd.

Churer Tickhen unnd halb Ticken so gwichtig umb 6 unnd 3 batzen.

Die Haldensteiner unnd alle uslendische thicken halbdicken unnd bembst [=böhmischen] verruofftt.

So auch einer oder meher frembd oder heimbsch befunden die das leuffig gutt gwichtig Silbergeldt oder goldt uffwechslen uswegen unnd dann ful verruofftt geldt dargegen geben unnd Jn das Land bringen, zu dem sol man griffen Jnn der Oberkeitt als ein offenttlicher Ubeltatter uberantwortten unnd die sollendt Jnn straffen ann Lyb leben Eher unnd gutt was er by sich hatt unnd fuortt alles verwircktt unnd verloren nach miner Herren gfallen".

1) Datum anhand der Inkraftsetzung erschlossen.

Kopie, vom Tagsatzungsgesandten K o n r a d III. Zurlauben
AH 71, 173-174 - Blatt 174^v leer